

## Zugehörigkeit und Vereinbarkeit von Lebenswelten für junge Kinder und ihre Bezugspersonen ermöglichen

Zürcher Tagung zur frühkindlichen Bildungs- und  
Entwicklungsforschung

8. April 2022, Universität Zürich

Heidi Simoni  
Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich  
[www.mmi.ch](http://www.mmi.ch)

## Kitas - verschiedene Perspektiven und Interessen



## Sind Krippen gut oder schlecht für Kinder?

Erstmals haben Schweizer Forscher untersucht, wie sich Kleinkinder in der Krippe und zu Hause entwickeln. Das sind die Resultate:

Die Krippenbetreuung hat auf die Entwicklung der Kinder keinen negativen Einfluss.

Alexandra Bröhm, Redaktorin Wissen; Sonntagszeitung, 13.9.19

Bleiker, Marco; Gampe, Anja; Daum, Moritz M (2019). Effects of the Type of Childcare on Toddlers' Motor, Social, Cognitive, and Language Skills. *Swiss Journal of Psychology*, 78:81-90.

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## NICHD ECCRN Studie

- Nationale Institute of Child Health and Human Development Early Child Care Research Network
- N = ca. 1400 Kinder, längsschnittlich, seit 1991
- ländliche und urbane Regionen der USA
- Verhaltensbeobachtungen, Interviews, Tests

Kinder zeigen später tendenziell umso mehr problematisches Verhalten, je mehr Zeit sie seit ihrer Geburt insgesamt in familienergänzender Kinderbetreuung verbracht haben.

u.a. Belsky, J. et al. (2007)

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## Weitere Erkenntnisse

Die Dosis macht das Gift: in der NICHD Studie z.T. im 1. Lj. bis zu 60h/Woche ausserhalb der Familie betreut

Persönliche Merkmale und Unterschiede der Kinder, wie Temperament, Geschlecht müssen berücksichtigt werden

Problematische Gruppenkonstellationen bzw. -dynamiken:

- zu gross, zu turbulent, zu unüberschaubar
- zu einseitig Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf
- zu wenig den altersentsprechenden Bedürfnissen der Kinder angepasst

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## Familienergänzende Betreuung and sozio-behaviorale Entwicklung

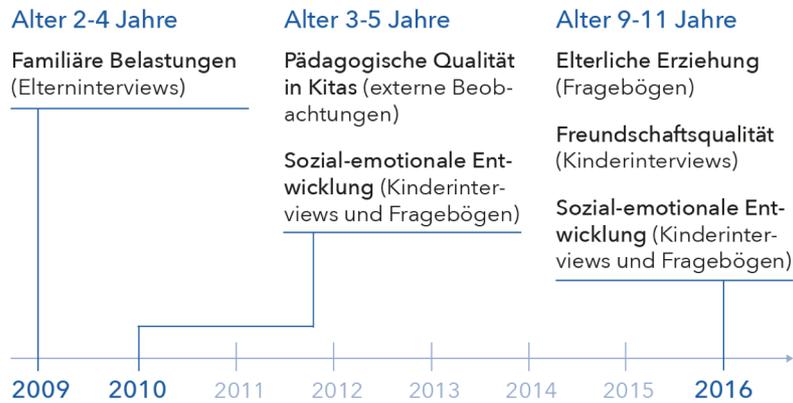
- Schweizer Studie, N = 1,225, 7 bis 20 Jährige
- verschiedene Settings untersucht
- verschiedene Auskunftspersonen befragt

Die Ergebnisse sind komplex und vielschichtig, zeigen jedoch ebenfalls einen meist negativen Zusammenhang zwischen Dosis und externalisierenden und internalisierenden Probleme.

Averdijk M, Ribeaud D, Eisner M (2022) External childcare and socio-behavioral development in Switzerland: Long- term relations from childhood into young adulthood. PLoS ONE 17(3): e0263571. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0263571>  
2022 <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0263571>

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## 2 MMI Studien: 2009 bis 2016



> Evidence Briefs, 2022

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## Ergebnisse der Längsschnittstudien des MMI

- Eine **gute Qualität** in Kitas begünstigt die soziale und emotionale Entwicklung junger Kinder langfristig bis ins Schulalter.
- **Positive Beziehungen** mit den Betreuungspersonen und anderen Kindern sowie **professionelles Handeln** der pädagogischen Fachpersonen wirken bis ins Schulalter als Schutzfaktoren bei frühen familiären Belastungen.
- Die frühe **narrativ-erzählerische Kompetenz** fördert bei allen Kindern eine gesunde **emotionale Entwicklung** langfristig bis ins Schulalter. Sie wirkt sich zudem **bei familiären Belastungen** im frühen Kindesalter stärkend aus.

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## Eckdaten zur Langzeitstudie

Teilnehmende: Die Studie begann mit 293 Kindern und deren Familien aus 25 Kitas in 9 Kantonen der deutschsprachigen Schweiz. Nach sieben Jahren nahmen noch 189 Kinder und deren Familien teil.

- Prof. Dr. Corina Wustmann Seiler, Leiterin des Projekts am MMI; Professorin für Pädagogische Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Abteilung Eingangsstufe.
- Dr. Fabio Sticca, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am MMI
- Dr. Heidi Simoni, Leiterin MMI

Dr. Medea Cusati, Dr. Eva Müller, Dr. des. Olivia Gasser; Dr. Katrin Schärer, Doktorandinnen im Projekt

Finanzierungspartnerschaften: SNF, Hamasil Stiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Jacobs Foundation

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## Kernfragen

Was erlebt ein Kind ganz konkret?

Wie kann es das verstehen und (biografisch) verarbeiten?

Wer und was unterstützt es dabei?

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## "Motivationale Wippe"

vgl. Bischof, Bischof-Köhler, Bowlby

Bedürfnis nach Sicherheit  
⇒ Bindungsverhalten

zu viel ⇒ Unterforderung  
zu wenig ⇒ Überforderung

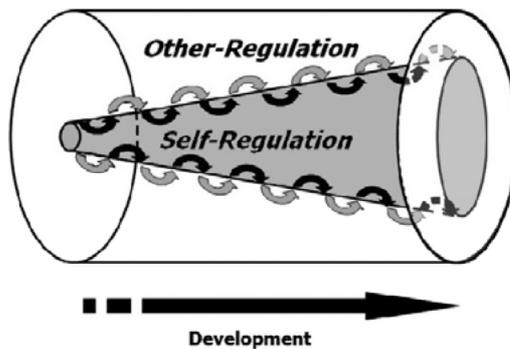
Bedürfnis nach Anregung  
⇒ Neugier, Exploration

zu viel ⇒ Überforderung  
zu wenig ⇒ Unterforderung



Persönlichkeit/Temperament  
aktuelle Entwicklungsaufgaben  
bisherige Erfahrungen  
Verhalten der Bezugspersonen

08.04.2022 / H. Simoni / MMI



Sameroff, A. (2010). A unified theory of development: A dialectic integration of nature and nurture. *Child Development*, 81(1), 6-22, S. 15.

- von inter- zu intrapsychischer Regulation von Emotionen, Befinden
- Angewiesenheit auf 4v Bezugspersonen: **v**ertraut, **v**erlässlich, **v**erfügbar, **v**liebevoll

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## Kompetenzen des Kindes

- **ab Geburt:** Anzeigen von Kommunikationsbereitschaft mittels Zuwendung und Abwendung; Mitteilen von Wohlgefühl, Unwohlsein, Unwillen
- **ab ca. 8 Monaten:** Bindungsverhalten >< Exploration
- **3. Altersjahr:** Erfassen und Mitteilen von Gefühlen, Präferenzen, Wünschen, Vorstellungen
- **4. Altersjahr:** eigene Meinung in Worte fassen und argumentieren
- **6. Altersjahr:** gefestigte Fähigkeit und Bereitschaft, sich auch unvertrauten Personen mitzuteilen

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## „Das konstruierende Kind“

Kinder erfahren, verstehen und entdecken ihre Welt **ganzheitlich mit all ihren Sinnen.**

Kinder sind reich an **Ressourcen.**

Kinder sind **von Geburt an kompetent, aktiv und wissbegierig.**



Kinder lernen durch **Erfahrungen im Alltag** und brauchen eine **anregungsreiche Umgebung.**

Kinder bilden und entwickeln sich im **sozialen Miteinander**

Kinder sind **Persönlichkeiten.**

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## Andrea, 10 Monate alt

- 2 Tage Mutter/Vater
- 1 Tag Eltern
- 2 Tage Kita plus Eltern
- 2 Tage Grosseltern plus Eltern

3 Lebenswelten mit 4-5 verschiedenen Tagesabläufen mit xy Personen, die mich trösten, wickeln, auf den Arm nehmen, in den Schlaf begleiten, beim Aufwachen helfen, mit mir reden

- > lange Tage in der Kita oder bei den Grosseltern
- > abends erschöpftes Kind und müde Eltern

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## Folgerungen

Zu beachten sind:

- **Dosis** und „**Cocktail**“ und deren Wirkungen
- Vereinbarkeit von **Familien- und Erwerbsarbeit**
- Vereinbarkeit der **Lebenswelten Familie und Kita** und ggf. weiteren

Nötig ist eine systemische Betrachtungsweise.

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## Schlüsselmomente und -themen

**Erste Trennungserfahrungen** erleben und verarbeiten (Kind und Eltern!)

**„Eingewöhnung“ in neue Lebenswelt** : Vertraut werden mit fremden Bezugspersonen und Kindern

**Essen, Schlafen, Spielen**: sich auf neue Situationen einlassen können, sich regulieren und dabei helfen lassen

**Kindergruppe**: sich einleben und zurechtfinden

**Übergänge** zwischen mehreren, parallelen Lebenswelten

- alltägliche Wechsel bewältigen
- sich mit Tagesabläufen auskennen
- sich im Wochenablauf orientieren

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

## Wichtig für Familien, Kinder, Fachpersonen

alltagstaugliche Lösungen, die zur Situation, zum Entwicklungsstand des Kindes und zu den Persönlichkeiten passen!

Zeit für Familienleben und Beziehungsaufbau (NICHD Studie)

Innovative Arbeitszeitmodelle – für Eltern und Fachpersonen (über Teilzeit und Homeoffice hinaus)

Abgestimmte Verfügbarkeiten von Betreuungspersonen/-settings

Arrangements „mit etwas Luft“

Lösungen für den „Notfall“: Krankheiten, Entwicklungskrisen

Elternzeit und Elterngeld! [www.ekff.ch](http://www.ekff.ch)

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

**KINDER ENTDECKEN  
DIE WELT.**

**Angespornt  
von ihrer Neugier.  
Aufmerksam  
begleitet von uns.**

Quelle: Orientierungsrahmen für FBBE in der Schweiz (2012/2016)

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

Heidi Simoni  
Marie Meierhofer Institut für das Kind  
Pfungstweidstrasse 16  
8005 Zürich  
[simoni@mmi.ch](mailto:simoni@mmi.ch)  
[www.mmi.ch](http://www.mmi.ch)

08.04.2022 / H. Simoni / MMI

Marie Meierhofer Institut für das Kind. (2022). *Risiko- und Schutzprozesse von der frühen Kindheit bis ins Schulalter – Teil 2*. MMI Evidence Brief: Wissenschaft und Grundlagen für die Praxis. Zürich.

Marie Meierhofer Institut für das Kind. (2022). *Risiko- und Schutzprozesse von der frühen Kindheit bis ins Schulalter – Teil 1*. MMI Evidence Brief: Wissenschaft und Grundlagen für die Praxis. Zürich.

Sticca, F., Wustmann Seiler, C., & Gasser-Haas, O. (2020). Familial risk factors and emotional problems in early childhood: The promotive and protective role of children's self-efficacy and self-concept. *Frontiers in Psychology: Developmental Psychology*, 11, 3147,

<https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fpsyg.2020.547368/full>

Wustmann Seiler C., Müller E., & Simoni H. (2017). The protective role of childcare quality for behavioral adjustment in 3- to 5-year-old children. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 49(1), 1-10.

Wustmann Seiler, C., Sticca, F., Gasser-Haas, O., & Simoni, H. (2022). Longitudinal promotive and protective effects of early childcare quality on the development of social-emotional competencies in 9-11-year-old children. Manuskript eingereicht zur Publikation.